

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 12

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BELGIEN

Die belgische Regierung hat Ende Oktober bestätigt, dass sie sich für die F-35 und gegen Eurofighter und Rafale entschieden hat. Gekauft werden auch zwei SkyGuardian-Drohnen. Die Wahl der F-35 als Ersatz für die noch 52 F-16 war seit langem erwartet worden. Verteidigungsminister Steven Vandeput sagte auf einer Pressekonferenz: «Das Angebot der Amerikaner war in allen sieben Evaluationskriterien das Beste». Insbesondere lag der Preis mit 4,011 Milliar-



Belgien ist nächster F-35 Kunde.

den Euro laut Regierung um 647 Millionen Euro unter dem Budgetansatz. Für diese Summe werden 34 F-35A, zwei Flugsimulationszentren, Ausrüstung für die Unterstützung von Flugzeugen auf der Heimatbasis und während ihrer Einsätze, sowie Helmsysteme für die Piloten beschafft.

Dieser Investitionsbetrag umfasst zusätzlich, unter anderem, die Kosten für die laufende Modernisierung des Waffensystems und die Ausbildung von Piloten und technischem Personal für den Zeitraum 2018-2030. Die ersten neuen Kampffljets werden bereits 2023 erwartet. Neben dem Kauf der F-35 wurde auch die Beschaffung von zwei General Atomics MQ-9B SkyGuardian-Aufklärungsdrohnen.

EUROPA

OCCAR hat ein Konsortium aus Airbus Helicopters, Thales AVS und MBDA mit Risikominierungsstudien für eine neue Version des Tiger beauftragt. Der Beginn dieser



Kampfhelikopter Tiger.

neuen Phase ist der Abschluss einer dreijährigen Arbeitsphase zwischen den drei Teilnehmerstaaten (Frankreich, Deutschland und Spanien), Airbus Helicopters und OCCAR, um Technologien und Architekturen zu untersuchen, die zukünftige operationelle Anforderungen erfüllen können.

Der daraus abgeleitete Tiger MkIII wird fortschrittliche Technologien wie eine neue Avionik integrieren und ein verbessertes Waffensystem bereitstellen, das es dem Kampfhelikopter ermöglicht, weiter auf dem Schlachtfeld der Zukunft zu bestehen. Insgesamt wurden bisher 178 Tiger an Frankreich, Deutschland, Spanien und Australien geliefert. Sie haben über 110 000 Flugstunden absolviert.

SCHWEDEN

Die Gripen E hat die ersten Versuche zum Abwurf von Aussenlasten beziehungsweise zum Start von Lenkwaffen durchgeführt. Sie fanden im Oktober über dem Testgelände Vidsel in Nordschweden statt. Der momentan noch einzige fliegende Proto-



Gripen E-Prototyp mit IRIS-T.

typ der neuen Gripen-Version (Nummer 39-8) warf einen Zusatztank ab und startete einen Lenkflugkörper IRIS-T. Das Fliegen mit Zusatztanks und Lenkwaffen ist wichtig, um beurteilen zu können, wie sich das Flugzeug mit Aussenlasten verhält. Das Highlight war natürlich, den Abzug zu drücken und den Start der Lenkwaffe zu beobachten.

THAILAND

Airbus Helicopters liefert der Luftwaffe Thailands bis 2021 vier weitere Mehrzweckhelikopter vom Typ H225M. Damit wird der Helikopterbestand auf zwölf Maschinen aufgestockt. Der Helikopter der 11-



Zusätzliche H225M für Thailand.

Tonnen-Klasse erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 325 km/h und hat eine Reichweite von 857 km. Er hat eine Transportkapazität von 4750 kg und kann 28 Soldaten mit Ausrüstung aufnehmen.

Als Bewaffnung können zwei 7.62mm-MG, eine 20mm-Kanone und Luft-Boden-Raketen angebaut werden. Je nach Ausrüstung kann der H225M für Kampfeinsätze, Combat Search & Rescue, Taktischen Transport, Special Operations oder Medevac-Einsätze verwendet werden.

NATO

Die NATO rüstet elf NATO-Staaten sowie den NATO-Partner Finnland mit JDAM-Bomben (Joint Direct Attack Munition) aus. Die allwetterfähigen, GPS-gesteuerten Präzisionsbomben haben eine Reichweite von 28 Kilometern bei einer Treffgenauigkeit von 7 Metern.

Belgien und Dänemark sind die ersten Länder, die mit dieser Munition ausgestattet werden. Da 2011 im Libyenkrieg den beteiligten europäischen NATO-Staaten die Munition ausgegangen war und die USA mit Munition aushelfen musste, wurde eine Ausrüstungslücke der NATO aufgedeckt. Jetzt wird diese Lücke geschlossen und die Arsenale der NATO-Staaten aufgefüllt. *Patrick Nyfeler*



Abwurf von JDAM von einem F-15.